Mit Tinte und Herz

Wie Gott aus kleinen Dingen Grosses macht

Hope Reagan Harris
Quelle: Instagram/ @hopereaganharris

Was als spontane Instagram-Aktion begann, hat sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Hope Reagan Harris zeigt, wie kleine Gesten grosse Wirkung haben – und dass Gottes Timing immer perfekt ist.

Ihre gemeinnützige Organisation «Purpose Doesn’t Pause Inc.» gründete die bald zweifache Mutter Hope Reagan Harris mehr oder weniger aus Versehen. «Ich habe etwa sechs Jahre lang in der Zentrale von Walmart gearbeitet – am Anfang war das wirklich aufregend. Meine Arbeit gab mir einen Sinn. Es hat mich erfüllt, die Karriereleiter hochzuklettern, befördert zu werden, in andere Länder wie Indien, China oder Kanada zu reisen, um dort neue Softwarelösungen einzuführen.»

Doch irgendwann sehnte sie sich nach dem Ruhestand. «Ich erinnere mich, dass ich einmal einen Podcast von Christine Caine gehört habe, in dem sie sagte, dass wir Christen uns eigentlich nie den Ruhestand wünschen sollten, weil Gott immer einen Plan für unser Leben hat. Vielleicht ist das nicht immer unsere Arbeitsstelle, aber es gibt diesen Plan.»

Bestimmung macht keine Pause

Kurze Zeit später bekam sie ein Jobangebot von einer christlichen Influencerin – ein Traumjob. «Aber die Umstände haben nicht gepasst. Ich kämpfte mit Gott, fragte mich, warum er mir so eine Chance gibt, nur um sie mir wieder wegzunehmen. Doch dann spürte sie, wie der Heilige Geist ihr den Satz aufs Herz legte: 'Purpose doesn't pause.' – 'Bestimmung macht keine Pause.'»

Irgendwann verspürte sie den Impuls, auf Instagram zu posten, ob jemand christliche Ermutigung per Postkarte erhalten möchte. «Ich hatte 40 schöne Karten zu Hause und dachte, dass sich vielleicht 40 Leute melden würden. Während meine Tochter Mittagsschlaf machte, habe ich einfach die Frage gepostet. Die Resonanz war überwältigend. Plötzlich ging der Post viral. Aus den erwarteten 40 Frauen wurden über 27’000 Frauen in 113 Ländern, die sich Ermutigung wünschten.»

Simpler Post wird weltweites Projekt

So sei aus einer einfachen Postkarte ein weltweites Projekt geworden – «eine Bewegung, die ich heute als Postkarten-Erweckung bezeichne». Oft würden Frauen sagen: «Diese Karte kam genau zum richtigen Zeitpunkt.»

Hope Reagan Harris erinnert sich noch genau an den Moment, als sie dachte: «Wie soll ich all diese Karten schreiben? Ich schaffte die ersten 1'000. Dann hatte ich das starke Gefühl, dass Gott mir sagte: 'Hope, du musst andere mit ins Boot holen. Du schaffst das nicht alleine.’»

Gott hat Grösseres vor

Also organisierte sie ihre erste Postkarten-Party. Bei dieser werden unter anderem Karten an andere Frauen verschickt. Bis heute haben weltweit über 60 Postkartenpartys statt gefunden – von Südafrika über Taiwan, Australien, Neuseeland und Kanada bis in die USA. «Ich bin virtuell dabei und jedes Mal überwältigt.»

Inzwischen wurde ein Botschafterprogramm ins Leben gerufen – Frauen, die regelmässig einmal im Quartal eigene Postkartenpartys veranstalten. «Derzeit gibt es 27 Botschafterinnen in elf Bundesstaaten und zwölf Ländern. Und ich sitze hier als Vollzeitmutter mit wenig Zeit, ohne eigenes Einkommen – und sehe, was Gott tut. Ich kann nur staunen: Gott hat in meinem Leben nichts verschwendet. Auch wenn ich selbst nicht die Mittel habe – Gott bringt die Menschen, das Geld, die Ressourcen und vor allem die Liebe. Das ist wirklich ein Wunder.»

Gebete, die ihr Leben verändert haben

Das Gebet hat ihr Leben verändert. «Gott ist ein Gott, der hört. Ein Gott, der sieht. Auch wenn du es im Moment nicht spürst: Du darfst glauben und vertrauen, dass er jetzt bei dir ist, dass er für dich handelt. Er hat dich nicht verlassen – und dein ganzes Leben ist geplant. Du kannst keinen falschen Schritt tun, den er nicht in etwas Gutes verwandeln kann.»

Früher habe sie ihre Befriedigung oft in Dingen gesucht, «denen ich hinterhergerannt bin. Und wenn man dann etwas erreicht hat, merkt man: Die Zufriedenheit war nicht von Dauer.»

Heute weiss sie: «Gott nimmt uns manchmal Dinge weg, an denen unser Herz hängt – nicht um uns zu bestrafen, sondern weil er uns woanders hinführen will. Wenn dir etwas, das du früher geliebt hast, plötzlich leer vorkommt – dann kann es sein, dass Gott dich auf neue Wege führen will. Auch wenn es wie ein Stillstand aussieht – vielleicht ist es einfach Gottes Weg, dich auf etwas vorzubereiten, das du noch nicht sehen kannst.» Neben unzähligen Karten hat Hope Reagan Harris auch mehrere Bücher geschrieben und betreibt einen Podcast, «in dem ich einfach gerne die Geschichten ganz normaler Frauen aus der ganzen Welt erzähle und was Gott gerade in ihrem Leben tut».

Zum Thema:
Den Glauben entdecken
Mut zu Micro-Steps: Kleine Schritte – grosse Veränderungen
Im Warteraum des Lebens: Gottes perfektes Timing

Datum: 07.05.2025
Autor: Jesus Calling / Daniel Gerber
Quelle: Jesus Calling / gekürzte Übersetzung: Jesus.ch

Tags
ERlebt
Leben als Christ

Christen in der Gesellschaft